

Die Sowjetunion und die Dritte Welt

Allgemeine Tendenzen

■ Ideologie: Leninismus

- Ziel: **Weltrevolution** (zur Erlangung sozialer Gleichheit), ausgehend von Russland
 - **Größere Bedeutung der Kolonien** im Leninismus als im Marxismus
 - Russland als unterentwickeltes Land mit Kolonialgebieten (Sibirien, Mittelasien)
 - **revolutionäre Unabhängigkeitsbewegungen in den Kolonien** können die imperialistischen Industriestaaten (Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus) von den billigen Rohstoffzufuhren abschneiden
- } wichtige Rolle der Kolonien

■ Sowjetunion und Dritte Welt in den fünfziger und sechziger Jahren

- **Bündnisse**
 - mit nationalrevolutionären Führern ehemaliger Kolonien, z. B. Ägypten (Nasser), Indien (Nehru)
 - Ziel: verstärkte sowjetische Einflussnahme
 - dort jedoch innenpolitische Ausschaltung sozialistischer Kräfte
 - **Kuba**
 - ab 1959 kommunistischen Regime unter Fidel Castro
 - unter Anlehnung an die Sowjetunion
 - ohne größere Eigenständigkeit Kubas
- } relativ erfolglos:
ehem. Kolonien lehnen sich zwar außenpolitisch, nicht aber innenpolitisch an die Sowjetunion an

■ Sowjetunion und Dritte Welt in den siebziger Jahren

- Bemühen um **stabile Beziehungen**
 - Freundschaftsverträge mit Ägypten, Indien, Irak
 - geringere Berücksichtigung der innen- und außenpolitischen Orientierung
 - Ziel: Vorteilhaftigkeit für die sowjetische Wirtschaft
- **sowjetfreundliche Umstürze** in Angola, Mosambik, Somalia, Äthiopien, Süd-Jemen, Afghanistan
 - Einflussnahme durch Entsendung von Experten zur Aufbauarbeit (Verwaltung, Militär)

Der Konflikt in Vietnam

■ Ausgangslage

- **Zweiter Weltkrieg**
 - französische Kolonie (Indochina: Vietnam, Laos, Kambodscha)
 - japanische Besetzung
 - Dominanz der Unabhängigkeitsbewegung Vietminh im Norden
- **Erster Indochinakrieg (1946 – 1954)**
 - kolonialer Unabhängigkeitskrieg gegen Frankreich (Niederlage Frankreichs)
 - Genfer Gipfelkonferenz 1954: Teilung Vietnams

■ Ho Chi Minh (1890 – 1969): Marxismus und Patriotismus

- **Dekolonisation** durch sozialistische Revolution
- somit vietnamesischer **Patriotismus** gegen Kolonialherrschaft, gegen Imperialismus
- **Oktoberrevolution** in Russland als **Vorbild** des erfolgreichen Kampfes gegen den Imperialismus (Befreiung von den Ausbeutern)
- Revolution als **patriotischer Volkskrieg mit Guerillastrategie** (Vorbild: Maoismus)
- dabei Strategie nach Giap: Defensivphase – Gleichgewichtsphase – Gegenoffensive gegen technologisch überlegenen Gegner

■ Vietnam zwischen den Kriegen (1954 – 1964)

Nordvietnam	Südvietnam
<ul style="list-style-type: none">• Kommunistische Diktatur<ul style="list-style-type: none">- zentralistischer Einparteiensaat- brutale Verfolgung von Oppositionellen- Landreform- Ho Chi Minh als charismatischer und populärer Führer	<ul style="list-style-type: none">• korrupte, reformunwillige Regierung (Diem)• 1960 Gründung der „Nationalen Befreiungsfront von Südvietnam“ FNL (Vietcong)<ul style="list-style-type: none">- kommunistische Guerillaorganisation- Nachschub über den Ho Chi Minh-Pfad

■ Vietnamkrieg (Zweiter Indochinakrieg 1964 – 1975)

- **Kriegsgegner:** Nordvietnam + Vietcong ↔ Südvietnam + USA
- **Unterstützung:** Sowjetunion, China SEATO
- **Begründung** des US-Engagements in Vietnam
 - Kampf für die Freiheit (Tradition der USA)
 - Aggressivität Nordvietnams gegenüber Südvietnam
 - China als Hauptfeind
 - Domino-Theorie: Wird ein Land Südostasiens kommunistisch, dann automatisch auch die anderen
- **Ergebnis:**
 - **Niederlage** der USA und Südvietnams (1975 Einnahme von Saigon durch Nordvietnam)
 - Wiedervereinigung 1976 als kommunistischer Staat